

# Matthäus 25

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Alsdann wird das Reich der Himmel gleich geworden sein zehn Jungfrauen, welche ihre Lampen nahmen und ausgingen, dem Bräutigam entgegen<sup>1</sup>. **2** Fünf aber von ihnen waren klug und fünf töricht. **3** Die, welche töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; **4** die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen. **5** Als aber der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. **6** Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! gehet aus, ihm entgegen! **7** Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. **8** Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebet uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen. **9** Die Klugen aber antworteten und sagten: Nicht also, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche; gehet lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst. **10** Als sie aber hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen. **11** Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! **12** Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. **13** So wachet nun, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

**14** Denn gleichwie ein Mensch, der außer Landes reiste, seine eigenen Knechte rief und ihnen seine Habe übergab: **15** und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner eigenen Fähigkeit; und alsbald<sup>2</sup> reiste er außer Landes. **16** Der die fünf Talente empfangen hatte, ging aber hin und handelte mit denselben und gewann andere fünf Talente. **17** Desgleichen auch, der die zwei empfangen hatte, auch er gewann andere zwei. **18** Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn. **19** Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und hält Rechnung mit ihnen. **20** Und es trat herzu, der die fünf Talente empfangen hatte, und brachte andere fünf Talente und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir übergeben, siehe, andere fünf Talente habe ich zu denselben gewonnen. **21** Sein Herr sprach zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; gehe ein in die Freude deines Herrn. **22** Es trat aber auch herzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe, andere zwei Talente habe ich zu denselben gewonnen. **23** Sein Herr sprach zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; gehe ein in die Freude deines Herrn. **24** Es trat aber auch herzu, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich kannte dich, daß du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; **25** und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, da hast du das Deine. **26** Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Böser und fauler Knecht! du wußtest, daß ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? **27** So solltest du nun mein Geld den Wechslern gegeben haben, und wenn ich kam, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten. **28** Nehmet nun das Talent von ihm und gebet es dem, der die zehn Talente hat; **29** denn jedem, der da hat, wird gegeben werden, und er wird Überfluß haben; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst was er hat weggenommen werden. **30** Und den unnützen Knecht werfet hinaus in die äußere Finsternis<sup>3</sup>: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.

**31** Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Throne der Herrlichkeit<sup>4</sup> sitzen; **32** und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, gleichwie der Hirt die Schafe von den Böcken<sup>5</sup> scheidet. **33** Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke<sup>6</sup> aber zur Linken. **34** Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommet her, Gesegnete meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an; **35** denn mich hungerte, und ihr gabet mir zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet mich; ich war Fremdling, und ihr nahmet mich auf; **36** nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamet zu mir. **37** Alsdann werden die Gerechten ihm antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig, und speisten dich?

oder durstig, und tränkten dich? **38** wann aber sahen wir dich als Fremdling, und nahmen dich auf? oder nackt, und bekleideten dich? **39** wann aber sahen wir dich krank oder im Gefängnis, und kamen zu dir? **40** Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem der geringsten dieser meiner Brüder getan habt, habt ihr es mir getan.

**41** Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Gehet von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln; **42** denn mich hungerte, und ihr gabet mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet mich nicht; **43** ich war Fremdling, und ihr nahmet mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht. **44** Dann werden auch *sie* antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig, oder durstig, oder als Fremdling, oder nackt, oder krank, oder im Gefängnis, und haben dir nicht gedient? **45** Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr es auch mir nicht getan. **46** Und diese werden hingehen in die ewige Pein<sup>7</sup>, die Gerechten aber in das ewige Leben.

### Fußnoten

1. Eig. zur Begegnung (And.: Einholung) des Bräutigams; so auch V. 6
2. And. verbinden „alsbald“ mit V. 16
3. O. in die Finsternis draußen
4. O. dem Throne seiner Herrlichkeit
5. Eig. Ziegenböcken
6. Eig. Böcklein; vergl. die Anm. zu Kap. 15,26
7. O. Strafe